

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 4 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 26. Januar 2017

Remsputz am 11. März

Termin schon vormerken

Noch decken Eis und Schnee den Unrat auf der Waiblinger Markung zu; doch wenn im März die ersten Blumen sprießen, sollen Wiesen und Auen entlang der Rems blitzblank sein. Deshalb bittet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, sich jetzt schon den Termin für die 45. Remsputz am Samstag, 11. März 2017, vorzumerken.

- Los geht's in der Kernstadt um 9 Uhr aus der Galerie-Parkplatz.
- Ebenfalls um 9 Uhr starten die Helfer in Beinstein, Treffpunkt ist der Sportplatz.
- 9 Uhr ist auch für die Bittenfelder die Startzeit am Rathaus – auch wenn die Ortschaft nicht an der Rems liegt, soll geputzt werden.
- Um 9 Uhr nehmen die freiwilligen Unterstützer in Hegnach, Rathaus, ihre ehrenamtliche Arbeit auf.
- Gleiche Zeit gilt für Hohenacker, Start ist an der Vogelmühle.
- Auch Neustadt ist mit von der Partie: Treffpunkt ist um 9 Uhr die Remsbrücke/Klinglesalstraße.
- Auf der Korber Höhe treffen sich die Helfer um 9.15 Uhr beim Mikrozentrum und
- um 10 Uhr beginnen die Teilnehmer im Gewerbegebiet Eisental, Treffpunkt ist das Vereinsheim der Kleingärtner.

Arbeitszeug wie Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Zangen werden zur Verfügung gestellt, aber auch die eigene Ausrüstung kann verwendet werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebs sind mit Fahrzeugen unterwegs und sammeln die gefüllten Müllsäcke und sperrigen „Fundstücke“ ein.

Im Anschluss an die Aktion sind alle Beteiligten in Waiblingen und Beinstein von 11.30 Uhr an zu einem Vesper eingeladen. Die anderen Ortschaften oder Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Stadtwerke Waiblingen

Zum sechsten Mal top bei der Versorgung



Die Stadtwerke Waiblingen wurden 2017 vom unabhängigen Energieverbraucherportal erneut als „TOP Lokalversorger“ für Strom und Gas im Gebiet Waiblingen ausgezeichnet. In dem jährlich ausgetragenen Wettbewerb konnten sich die Stadtwerke mit ihrem Leistungsangebot damit im sechsten Jahr in Folge behaupten. Das Siegel des TOP-Lokalversorgers darf ein Versorger tragen, der, kurz gesagt, ein faires Angebot an Preis und Service, einen Blick für die Region und ein zukunftsorientiertes Umweltbewusstsein hat.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, Frank Schöller, sieht die wiederholte Auszeichnung als wichtige Bestätigung der Tarifpolitik an. „Wir betonen immer wieder, dass unsere Kunden nicht nur über ein Jahr hinweg, sondern dauerhaft von fairen Preisen profitieren. Darüber hinaus haben wir als modernes Stadtwerk den Anspruch, hervorragende Servicequalität zu leisten. Für unser wachsendes Team ist die neuerliche Auszeichnung eine wichtige Anerkennung und für unsere Kunden ein gutes Signal“, freut sich Schöller.

Bei den Stadtwerken Waiblingen profitieren Kunden mit dem Stromvertrag „toptarif“ schon seit 2015 von einem gleichbleibenden Strompreis. Die seitdem jährlich gestiegenen Kosten aus staatlichen Belastungen, wie beispielsweise die EEG-Umlage, konnten stets über die optimierte Strombeschaffung ausgeglichen werden. „Auch im Jahr 2017 halten wir den Strompreis bei unserem toptarif stabil“, versichert der Stadtwerke-Geschäftsführer. Die Gaspreise haben die Stadtwerke Waiblingen bereits zum 1. Januar 2017 gesenkt. Bei einem immer größer werdenden Kundenkreis außerhalb Waiblingens hat sich das Tarifangebot schon herumgesprochen. Die Stadtwerke Waiblingen können inzwischen in ganz Deutschland Strom und Gas liefern.

Über Produkte und Serviceleistungen informieren die Stadtwerke Waiblingen im Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 07151 131-0 oder persönlich im Kundenberatungszentrum in der Schorndorfer Straße 67.



CMT: Ideale Plattform, um Waiblingen zu präsentieren

Neun Tage Messegelächere auf der CMT in Stuttgart – das bedeutet für das Team der Waiblinger Tourist-Information unzählige Gespräche mit Kunden. Mit Kunden, die bereits in Waiblingen zu Besuch waren und sich nun nach dem aktuellen Angebot erkundigten; oder mit Kunden, die noch nicht in der Stauferstadt waren und sich grundlegend informieren wollten. Waiblingen hat sich längst einen festen Platz auf der touristischen Landkarte der Region Stuttgart gesichert, so Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“. Daher sei die Tourist-Information aus der Scheuergasse im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden aus dem Remstal als Einzelaussteller am Stand der Stuttgart Marketing- und Tourismus-GmbH präsent und informiere an allen Messetagen über das touristische Leistungsangebot der Stadt. Dieses Jahr reihten sich die Angebote unter den Begriffen „anspruchsvoll“, „verführerisch“, „erfinderisch“ und „entspannend“ in den Marktingreigen der Region Stuttgart ein – an einem Messestand mit klarem

Design und schickem Ambiente. Unterstützt wurden die Tourismus-Fachleute von den Stadtführern des Heimatvereins. „Für uns ist die Messe eine ideale Plattform, um Waiblingen immer wieder neu zu präsentieren und die Kunden über unsere vielfältigen Stadtführungsangebote, Ausstellungen in der Galerie Stuhl Waiblingen oder über Freizeitangebote in Waiblingen und seinen fünf Ortschaften zu informieren“, erklärt Dr. Funk rückblickend auf die neun Tage in der Landeshauptstadt. Mit der Resonanz auf das Angebot – darunter der neuste Prospekt mit jeder Menge Ausflugszielen für die ganze Familie – sei er sehr zufrieden, auch mit den zahlreichen guten und interessanten Gesprächen mit den Besuchern, die hoffentlich bald zu Gästen Waiblingens werden. Der Bestand an Broschüren und Informationsmaterialien sei nahezu aufgebraucht, so dass jetzt sogar nachgedruckt werden müsse. Ein erfreuliches Ergebnis. Auch im kommenden Jahr wird Waiblingen, wie schon seit Jahrzehnten, auf der Messe vertreten sein.

Fotos: Funk



Die Rems, an der Oberfläche gefroren.



Restaurant-Boot überm weißen Mühlkanal.



Eisige Unterlage für die Talauen-Rinder.



Die Hahnische Scheuer am stillen Mühlkanal.

Eiszeit in Waiblingen

Krachende Kälte

(dav) Wie gut, dass die Rems keine Wasserstraße ist – der Fahrbetrieb wäre längst eingestellt. Am Ufer nahe dem Bürgerzentrum schoben sich dieser Tage dicke Eisschollen aneinander und das Restaurant-Boot am Mühlkanal drüber schwebte nicht mehr über leise plätscherndem Wasser, sondern über einer weißen Eisfläche. Kein Wunder angesichts anhaltender deutlicher Minuswerte, phasenweise sogar im zweistelligen Bereich bis zu 15 Grad. Wer am Montagmorgen auf der Großen Erleninsel unterwegs war, hat sich sicherlich über das laute, knallende, fast unheimliche Krachen gewundert. Ordentliche Schläg' hat's dort getan, so als stöhnten Fluss und Kanal unter der großen Kälte. Das Geräusch entsteht, wenn sich das Eis zusammenzieht und schließlich reißt. Dabei bilden sich so genannte „Stress Cracks“, schmale Spalten, die sich über etliche Meter hinziehen und aus denen Wasser emporsteigen kann. Fließt es an die Oberfläche, gefriert

es sehr schnell. Wer freilich auf den Gedanken kommt, Schlittschuh auf der Rems oder auf dem Kanal zu fahren oder dort spazieren zu gehen, sollte diesen Gedanken ganz rasch verwerfen. Viel zu gefährlich!

Seit langen Tagen regiert in Waiblingen wie anderswo „Väterchen Frost“ und sorgt dafür, dass die Natur nach und nach bei dieser kleinen Eiszeit zur Ruhe kommt. Die Talauen sind mit weißem Puder überzogen, nur die wild-zotteligen Rinder, die dort ihre Heimat haben, stört es wohl nicht, sich beim Wiederkäuen wie immer behaglich auf die Wiese zu legen.



Auf allen Waiblinger Friedhöfen

Urnenbeisetzung im Erdgrab und Baumgrab künftig möglich

(gege) Auf allen städtischen Friedhöfen soll künftig ein erweitertes Bestattungsangebot für Urnen gelten. Dieser von der DFB-Fraktion in die Dezember-Sitzung des Gemeinderats eingebrachte Haushaltsantrag wurde einstimmig angenommen. Bis auf Hohenacker sind in allen Ortschaften Baumgräber bereits als Bestattungsangebot geplant oder eingerichtet; die Planung eines Baumgräberfelds für Hohenacker wird derzeit geplant und soll in einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen vorgestellt werden. Inwieweit im Bereich ehemaliger, aber geräumter Erdwahlgräber mit abgelaufenem Nutzungsrecht das Einrichten von Grabfeldern umgesetzt werden kann, wird noch geprüft. Damit können Urnenerdgräber in bestehenden, aber neu zu belegenden Grabfeldern angelegt werden, ohne Grabanlagen auf Erweiterungsflächen neu herstellen zu müssen.

Die DFB-Fraktion beantragte außerdem eine Erhöhung der Friedhofsgebühren von derzeit etwa 70 auf 90 Prozent. Die SPD-Fraktion indes setzte in ihrem Antrag zum städtischen Haushalt auf mögliches Einsparpotenzial im Friedhofsbesitz. Es soll überprüft werden, wodurch sich möglicherweise Kosten senken ließen, so dass eine Gebührenerhöhung vermieden werden kann. Entsprechende Erkenntnisse und Erhebungen sollten, so das Gremium, nochmals im Ausschuss debattiert werden, bevor es zu einer Entscheidung kommt.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

In den Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 hat die SPD-Fraktion zu folgenden Themen Anträge gestellt: Gewerbesteuer, Kinderbetreuungsgeld, Wohnungsbau, Baukinderzuschlag, Bustaktverdichtung, Klinikbus, Erneuerbare Energien, Minigolfplatz, pro familia, Friedhofsgebühren und Investitionen.

Auch wenn uns alle diese Anträge wichtig waren, so haben wir doch für einen besonders gekämpft und dies nicht zum ersten Mal. Gemeint ist der Haushaltsantrag zu den Gebühren für die Kinderbetreuung. Wohl wissend um die Vielfältigkeit des Angebotes in Waiblingen ist die Haltung der SPD-Fraktion hier sehr klar: eine Anhebung der städtischen Einnahmen darf nicht über eine Gebührenerhöhung im Bereich der Kinderbetreuung erfolgen. Wir sind eindeutig gegen jede Erhöhung dieser Gebühren, davon zeugen unsere Anträge in jedem Haushaltsjahr.

Bereits für den Haushalt im Jahr 2016 konnten wir mit unserem Antrag zur Beitragsredu-

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 2. Februar 2017, findet um 17 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Grünes Hochhaus – Auswahl des Investors und des Architekten
4. Rahmenplan „Nachnutzung Krankenhausareal“
5. Krankenhausareal – Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag
6. Bebauungsplan „Innerer Weidach“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.08, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften, „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
8. Jahresbau 2017 Straßenunterhaltung – Vergebungsbeschluss

Fortsetzung auf Seite 6

Ökumenisches Podium

„Bleibt die Kirche im Dorf?“

Geistliche und Kommunalpolitiker aus Waiblingen und aus der mit Waiblingen freundschaftlich verbundenen Stadt Schmalkalden stellen sich im Reformationsjahr am Samstag, 4. Februar 2017, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums brisanten Themen:

- Welche Rolle spielt die Kirche heute in der Gesellschaft und ist das noch angemessen?
- Wie gehen die Städte jeweils mit der Herausforderung um, Flüchtlinge unterzubringen – und tragen die Kirchen etwas bei?
- Ist der Glaube ein Faktor in der Gesellschaft oder eher ein Vehikel zur Weltflucht?

Auf dem Podium: Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dekan Timmo Hertneck, Evangelische Kirche Waiblingen; Pfarrer Franz Klappenecker, St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen; außerdem Dekan Ralf Gebauer, Evangelische Kirche Schmalkalden; und Thomas Kaminski, Bürgermeister von Schmalkalden. Das „Ökumenische Podium“ hat die Evangelische Kirche Waiblingen im Zusammenhang mit dem Fokus-Wochenende zum Thema Glauben aufgebaut, es dauert von 3. bis 5. Februar. Das Thema Hoffnung folgt in der Zeit von 31. März bis 2. April; das Thema Liebe von 13. bis 15. Oktober.

Pointen setzt an diesem Abend der Kabarettist Andreas Rebers, der seit 20 Jahren auf der Bühne steht – sein aktuelles Programm trägt den Titel „Amen“.

Die Moderation übernimmt Peter Schwarz von der „Waiblinger Kreiszeitung“. Veranstalter sind der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen – unterstützt auch vom Kulturhaus Schwanen – und der St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen.

zierung der niedrigeren Einkommensgruppen keine Mehrheit gewinnen, aber wir haben doch eine Erhöhung der Gebühren verhindern können. Leider sind wir in diesem Jahr mit unserem erneuten Antrag zur Reduzierung der Beiträge in den niedrigsten drei Einkommensgruppen gescheitert, die Mehrheit des Gemeinderates hat nicht nur diese Reduzierung abgelehnt, sondern gar eine zweistufige Erhöhung der Kindergartengebühren beschlossen.

Diese lehnten wir immer, und tun das natürlich bis heute, entschieden ab. Idealerweise sollte die Betreuung im Kindergarten als vorschulische Bildung genauso wie der Schulbesuch für die Eltern kostenfrei sein.

Alle Anträge können Sie übrigens auch unter „spdwaiblingen.de“ nachlesen.

Simone Eckstein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Waiblingen

AUSFLUGSZIELE FÜR FAMILIEN

- TIERISCHE ERLEBNISSE
- SPANNENDE EINBLICKE IN DIE STADT
- AKTIV SEIN
- KUNST UND KULTUR
- GRILLPLÄTZE
- NATUR ERLEBEN
- EINFACH NUR SPIELEN
- MÜHLEN
- BADESPASS

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Abwechslung pur für Groß und Klein!

Der neuste Prospekt der „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“, der dieser Tage auch bei der CMT in Stuttgart auslag, weist zahlreiche Ausflugsziele für Familien aus und verspricht Abwechslung pur. Gliedert werden die Angebote in Tierische Erlebnisse, Spannende Einblicke in die Stadt, Aktiv sein, Kunst und Kultur, Grillplätze, Natur erleben, Einfach nur spielen, Mühlen und Badespaß. Auf einem ausklappbarem Lageplan am Ende der Broschüre sind alle Ausflugsziele eingezeichnet. Und fürs Navigationssystem sind die Ziele auch mit der genauen Adresse beschrieben. Das handliche Heftchen liegt in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 aus, die montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. Februar Stadträtin Angela Huber, 83459; am 8. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 15. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 31. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Mittwoch, 15. Februar, Stadtrat Roland Wied, von 19 Uhr bis 20 Uhr, ☎ 22112. Am Montag, 20. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 1. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Dienstag, 7. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 18. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittefeld@email.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 563371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag; Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag; Samstag;	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag; Dienstag und Freitag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Tourist-Information öffnet später

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 öffnet am Donnerstag, 16. Februar 2017, erst um 10.15 Uhr, nicht wie gewohnt um 9 Uhr.

Lassen Sie sich doch einmal führen!

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen ein umfangreiches Programm mit Stadtführungen auch für das Jahr 2017 zusammengestellt. Die Ange-

bote dauern üblicherweise etwa anderthalb Stunden.

Das Programm im Februar

- Am Freitag, 3. Februar: Nachtwächterführung; Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.
- Am Freitag, 24. Februar: Waiblingen zur NS-Zeit; Treffpunkt um 16 Uhr: Beinstener Torturm; Preis 6,50 Euro.
- Am Freitag, 24. Februar: Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus (neu); Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.

Der i-Punkt ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. ☎ 07151 5001-8321, Fax -8324; E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Müllmarken müssen bis 30. Januar kleben



Spätestens am Montag, 30. Januar, müssen auf den Restmülleimern und auf den Biotonnen gültige Gebührenmarken für das Kalenderjahr 2017 kleben, sonst werden die Behälter nicht geleert. Die bereits gekauften Marken sollten auf die Mülltonnen geklebt oder es müssen rasch noch welche gekauft werden. Die Marken sind entweder bei einer der Verkaufsstellen oder ganz bequem im neuen Webshop zu haben. Auf der Homepage des Landratsamtes gelangt man unter den „wichtigen Links“ im rechten Bereich direkt zum Bestellformular. Auf der Homepage ist auch eine aktuelle Liste der Verkaufsstellen zu finden. Einfach den Suchbegriff „Müllmarken“ eingeben. Die Liste ist ebenso in der Abfallinformationbroschüre der AWG abgedruckt.

Nach dem Realschulabschluss

Willkommen im Berufskolleg

Das Technische Berufskolleg der Gewerblichen Schule Waiblingen bietet Realschul-Abgängern im Sommer interessante Möglichkeiten der beruflichen und schulischen Qualifizierung bis hin zur Fachhochschulreife. Außer den allgemeinbildenden Fächern liegen die Unterrichtsschwerpunkte im technischen Bereich (Medien-, Informations- und angewandte Technik). Schüler und deren Eltern sind zum Informationsabend an der Gewerblichen Schule Waiblingen eingeladen: am Dienstag, 31. Januar 2017, um 18 Uhr mit Laborbesichtigungen in der Gewerblichen Schule Waiblingen (Ebene 6), Steinbeisstraße 4 (Internet: www.gswn.de).

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 27. Januar: Heinz Häsicke zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 28. Januar: Margot Jesdinsky zum 90. Geburtstag, Klaus Günzel zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 29. Januar: Helmut Dürr in Beinstein zum 80. Geburtstag, Günther Winn zum 80. Geburtstag, Friedrich Stutz in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 30. Januar: Michael Hamlescher zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 31. Januar: Isolde Rapp zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 1. Februar: Ilse Schneider zum 80. Geburtstag.

*

Ivan Strljic, Mitarbeiter in der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement der Stadt Waiblingen, begeht am Montag, 30. Januar, seinen 65. Geburtstag.

Kreuzung an der L1193/Stuttgarter- und Ruhrstraße

Ampelanlage wird umgerüstet

Die Signalanlage an der Kreuzung L1193/Stuttgarter Straße/Ruhrstraße wird umgebaut. Der Verkehr muss zeitweilig umgeleitet werden.

Zum einen wird die Ampelanlage auf energiesparende 40V-LED-Technik umgerüstet; zum anderen werden alle Signalgeber, vier Peitschenmasten und das Steuergerät erneuert. Außerdem werden sämtliche elektrische Kabel ausgetauscht; die gesamte Länge der zu ersetzenden Kabel beträgt 2,8 Kilometer. Die neue Anlage ist so ausgelegt, dass später eine signalisierte Fußgängerquerung über die L1193, welche den Fußweg als Verbindung zwischen Fachmarktzentrum und Rempark sichern soll, angeschlossen werden kann.

Vorgesehen ist ebenso, zwei Schilderbrücken abzubauen und die wegweisende Beschilderung zu erneuern. Die Umbaukosten betragen etwa 105 000 Euro. Während des Umbaus der Signalanlage wird der Verkehr durch eine mobile Anlage geregelt.

Zeitlicher Ablauf

- Noch bis 2. Februar: Umbau der Signalanlage; der Verkehr wird mit einer mobilen Anlage geregelt.
- Von 3. Februar (ab 20 Uhr) bis 4. Februar (8 Uhr): Abbau der beiden Schilderbrücken. Die L1193 muss dazu im Bereich der beiden Schil-

derbrücken vollgesperrt werden. Die Umleitung stadtauswärts erfolgt durch Jesi- und Stuttgarter Straße und wird dann zurück auf die L1193 gelenkt; stadteinwärts wird der Verkehr von der L1193 über eine provisorische Rampe in die Düsseldorf Straße und weiter durch die Ruhrstraße und zurück auf die L1193 geleitet.

- 6. und 7. Februar: Rückbau der mobilen Anlage und Restarbeiten; kurzzeitige Sperrung einzelner Fahrspuren.

Rentenversicherung

Beratungen im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1 aus.

Altstadtfest 2017

Der richtige Termin

Das Altstadtfest 2017 findet von Freitag, 30. Juni, bis Sonntag, 2. Juli, statt. Der im aktuellen Programmheft für das Altstadtfest dargestellte Termin von 23. bis 25. Juni war falsch.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Reiseberichte aus fernen Ländern und auf Wandertour



Der Stadtseniorenrat Waiblingen zeigt unter dem Motto „Erlebnistage in fernen Ländern“ einen Reisebericht über den Westen Kanadas in Form eines Videofilms bei den Landfrauen Hohenacker am Dienstag, 7. Februar 2017, um 19 Uhr im Bürgerhaus, Rechbergstraße 40, in Waiblingen-Hohenacker. Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann zeigt in dem 70 Minuten dauernden Video die Vielfalt dieses Landes der Superlative mit seinen Seen, Wäldern, Bergen und pulsierenden Metropolen.

Einen Reisebericht über Island bietet am Donnerstag, 9. Februar, um 15 Uhr Michael Fronz in Form eines Bildvortrages im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Fronz hat im Sommer 2016 mit seiner Frau auf eigene Faust im eigenen Auto und Zelt eine Reise durch Island unternommen. Sie zeigen mit ihren Aufnahmen und Erlebnisberichten die Vielfalt und ganz eigene Schönheit der Vulkaninsel mit ihren Kratern, Lavaströmen, Gletschern, Geysiren und Wasserfällen.

Im Anschluss kann jeweils direkt mit den Referenten über die Reiseerfahrungen gesprochen werden.

Der Eintritt ist frei, weitere Informationen im Internet unter www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

Wandertreff lädt zur ersten Tour

Unter dem Motto „Wunderbare Wandertage“

bietet der Stadtseniorenrat nun wieder geführte Wanderungen an. Los geht es am Freitag, 27. Januar, um 10.30 Uhr. Vom Bahnhof Waiblingen aus „erlaufen“ die Teilnehmer einzelne Stationen des Fellbacher Besinnungswegs zwischen Oeffingen und Hegnach. Nach einer Stärkung in der Besenwirtschaft geht es mit Bus und Bahn zurück nach Waiblingen.

Die Wanderungen sind üblicherweise für den letzten Freitag im Monat geplant und beginnen am Bahnhof Waiblingen. Sie führen über eine Strecke zwischen zehn Kilometern und zwölf Kilometern und dauern etwa drei Stunden.

Tischtennis in sportlicher Runde

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörjes, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violette Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen

werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen.

Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 23. Februar.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 2. Februar.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 16. Februar.
- **Neustadt**, Rathaus: am 9. Februar.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlgew 9: noch Pause.
- **Im Forum Nord**/Stadteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr: nächster Termin am 22. Februar.
- **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung: ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Personalien

Hans-Dieter Großmann verstorben

Hans-Dieter Großmann, der frühere Ortsvorsteher von Waiblingen-Beinstein, ist am Freitag, 13. Januar 2017, im Alter von 72 Jahren verstorben. Fast 19 Jahre lang war Großmann für die Beinsteinerinnen und Beinsteiner ein Ortsvorsteher mit Leidenschaft; er wurde am 5. Februar 1999 im Feuerwehrhaus „seiner“ Ortschaft in den Ruhestand verabschiedet. Nach insgesamt 38 Jahren Tätigkeit in der Kommunalverwaltung, die er zum größten Teil in Beinstein verbrachte, verließ Großmann das Rathaus nur schweren Herzens, denn er sei mit seiner Arbeit, so sagte er damals, innerlich sehr verbunden gewesen. Und das spürten die Beinsteiner: von allen Seiten, ob Ortschaftsräte, Kollegen, Mitarbeiter, Vereine, Feuerwehr oder Kirche, wurde ihm bei seiner Verabschiedung bescheinigt: „Wir lassen Sie nur ungern gehen!“.

„Hans-Dieter Großmann war sehr beliebt, wurde anerkannt und geschätzt, was auch in seiner guten Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat deutlich wurde“, hielt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen fest, in dem er ihnen im Namen der Stadt Waiblingen und persönlich seine Anteilnahme aussprach. „Alle, die ihn kannten, werden ihn als offenen und freundlichen Menschen in Erinnerung behalten“. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen, die er sich nicht anmerken ließ, habe sich Großmann unermüdlich zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt.

Seit Beginn seiner Ausbildung zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Jahr 1961 war Hans-Dieter Großmann bis zum Eintritt in den Ruhestand fast vier Jahrzehnte lang in der Beinsteiner Verwaltung tätig, unterbrochen lediglich von Ausbildungszeiten in Backnang und Gerlingen. 1967 zog es ihn in seinen Ort zurück, wo er zunächst Gemeindeinspektor war, dann Gemeindeoberinspektor, mit der Eingliederung der Ortschaft nach Waiblingen im Jahr 1971 „Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle“; von 1980 bis 1999 war er Ortsvorsteher. Oberbürgermeister Hesky: „Während dieser Zeit hat sich Beinstein gut entwickelt und einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt“. Mit großem persönlichem Einsatz wirkte er, prägte und begleitete die sehr positive Entwicklung der Ortschaft. Dazu gehörte unter anderem das Neubaugebiet Hausweinberg, das gerade besiedelt wurde; die Ortskernsanierung, die Ausweisung des

Gewerbegebiets, der Ausbau des Belzerwegs, der Kleinheppacher Straße und der Kreisstraße 1859; der Anschluss an die Landeswasserversorgung, der Bau des Feuerwehrhauses und des Kindergartens „Obsthalde“ sowie der Beinsteiner Halle.

In den Jahren 1985, 1990 und 1994 wurde Großmann jeweils mit großer Mehrheit neuerlich zum Ortsvorsteher gewählt. „Ich habe nie mehr als meine Arbeit getan – das aber sehr gern“, hatte Großmann bei seiner Verabschiedung gesagt. Unser Bild zeigt ihn im Jahr 1986, als er für den Band „Beinstein – Geschichte eines Dorfes im Remstal“, der aus Anlass der 900-Jahr-Feier der Ortschaft herausgegeben worden war, nicht nur das Grußwort verfasste, sondern auch einen Beitrag; Großmann war außerdem mitverantwortlich für Konzeption und Gestaltung.

Der am 10. Februar 1944 im niedersächsischen Einbeck geborene Großmann, der nur zwei Wochen nach seiner Frau verstarb, wird am Montag, 30. Januar, auf dem Beinsteiner Friedhof beigesetzt.

Stadtfilmer Hans Tchorz ist tot

(dav) Er sei „aus freien Stücken gekommen und gegangen“, sagte Hans Tchorz einmal. Der Stadtfilmer hatte die Ereignisse in Waiblingen fast drei Jahrzehnte lang begleitet – am 1. Januar 2017 ist er im Alter von 94 Jahren verstorben. Die Stadt Waiblingen verdanke Tchorz ein umfangreiches Filmmaterial und damit eine wichtige Dokumentation des Zeitgeschehens und der Stadtentwicklung, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor. In Tchorz' filmischem Werk sei er dem Hobbyfilmer in den vergangenen Jahren immer wieder begegnet, trügen doch unzählige Filme im Archiv dessen Handschrift. Hesky:

„Die Schönheit unserer Stadt, aber auch das aktuelle Geschehen im Film festzuhalten und bekannt zu machen, dafür setzte er sich unermüdlich und mit gro-

ßem Engagement ein“. Begonnen hatte Hans Tchorz im Jahr 1965 mit dem Streifen „Kennen Sie Waiblingen – wer Waiblingen nicht kennt, der komme“, den er damals beim „Blumen- und Heimatabend“ im Feuerwehrgerätehaus vorstellte. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Kurt Gebhardt war davon so angetan, dass er den ihm eigentlich Unbekannten mit den Worten vorstellte: „Erstmals kam ein Bürger ins Rathaus und brachte etwas mit“. Der Berliner filmte sich rasch in die Herzen der Waiblinger, die es genossen, dass seine Streifen, darunter auch „Über den Dächern der Stadt“, voller Zeitgeschehen von ihnen selbst handelten. 1976 war so ein bewegtes Jahr: Hans-Dietrich Genschler war in der Stadt, Helmut Kohl ebenso und dann noch Hans Rosenthal, wenn auch indirekt, hinter den Berliner Kulissen, als in Waiblingen das Radio-Quiz „Allein gegen alle“ die Bürgerschaft fiebern ließ. Der damalige Oberbürgermeister, Dr. Ulrich Gaus, nahm die Antworten der ratefreudigen Bürger im früheren Großen Sitzungssaal neben dem Rathaus entgegen.

Der Stadtseniorenrat Tchorz begleitete das Quiz und auch jene Einträge der großen Politiker ins Goldene Buch der Stadt selbstverständlich; mit der Kamera und mit Texten in seiner eindrücklichen Reporterstimme.

Ob Kunstaustellungen im Rathaus, Sportlererungen im Ratssaal, das noch junge Altstadtfest, ob Partnerschaftstreffen oder die Eröffnung zum Beispiel des Marktdreiecks und des Ulrich-Herzog-Hauses oder die Grundsteinlegung für das Salier-Gymnasium – Tchorz hielt es fest (unser Archivbild). Und seine Frau Ursula – sie war am 17. Februar 2016 verstorben – war stets die Kabelträgerin. Seinen Urlaub richtete das Paar nach dem städtischen Geschehen aus. Die öffentlichen Filmabende, deren 50-Jahr-Jubiläum der Film- und Videoclub Waiblingen im Februar 2016 mit historischen Aufnahmen im Bürgerzentrum beging, wurden immer beliebter. Anfänglich wurden die Streifen im Jakob-Andreas-Haus gezeigt.

Nach 27 Jahren, im Jahr 1995, legte der Hobbyfilmer im Alter von 72 Jahren die Kamera in den Schrank. Der Mann, der immer am Puls der Stadt gehorcht hatte, hatte für sein großes ehrenamtliches Engagement und Verdienst um die Stadt die Goldene Verdienstplakette erhalten. Der am 7. Juni 1922 geborene Tchorz wird am 27. Januar auf dem Waldfriedhof in Backnang, wo er zuletzt gelebt hatte, beigesetzt.

Anmelden in den Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2017/2018 – Stichtag ist der 24. Februar

Betreuungsangebote schrittweise erweitert

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2017/2018 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen, wie ganztags und Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwierz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in Waiblingen aktuell 667 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihr Kind im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit. Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2017/2018 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 24. Februar 2017 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.



Ein Faltblatt gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen. Es ist in allen Kindergärten vorhanden. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter

und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder ab drei Jahren erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren erfolgt die Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, nach bestimmten Kriterien wie z.B. Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollte eine weitere Einrichtung genannt werden, die in Frage kommen könnte. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei.
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, im Rathaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden

vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können.

Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Schuldner begleiten

Ehrenamtliche gesucht



Wer Interesse hat, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr oder donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr gemeinsam mit erfahrenen Schuldnerbegleiterinnen und Schuldnerbegleitern in der offenen Sprechstunde mitzuarbeiten, ist bei der Schuldnerberatung richtig. Die Sprechstundenräume befinden sich im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17 (ehemalige Karolingerschule). Interessierte sollten sich wegen weiterer Informationen an die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen, Sabine Mindel, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen wenden, ☎ 07151 5001-2670, E-Mail: schuldnerberatung@waiblingen.de.

Ratsuchende erhalten Unterstützung in alltagspraktischen Angelegenheiten wie Sichten und Sortieren von Unterlagen, Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten, Ausfüllen von Formularen, Einhalten von Zahlungsverpflichtungen und vieles mehr. Nicht nur überschuldete Personen, sondern auch solche, die ihre Finanzkompetenz erhöhen wollen, die einer Verschuldung vorbeugen möchten oder sich einfach informieren wollen, können in diese Sprechstunde kommen. Neue Ehrenamtliche werden eingearbeitet.

Tauschen statt Wegwerfen

Warentauschtag in der Hartwaldhalle

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 18. Februar 2017, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgüter wie Bücher, Haushaltswaren, Spielzeug, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

In Waiblingen

Sprechzeiten für Berufstätige

Donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr bietet die Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, denjenigen, die tagsüber einer Arbeit nachgehen, die Gelegenheit, ihre Anliegen nach Feierabend zu klären. Dieses Angebot für Berufstätige besteht an allen drei Standorten, also auch in Backnang und Schorndorf. Nichtberufstätigen Kundinnen und Kunden steht die Arbeitsagentur wie gewohnt von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 12 Uhr sowie donnerstags zwischen 14 Uhr und 16 Uhr für persönliche Vorsprachen zur Verfügung.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, oder per E-Mail an klaus.laepple@waiblingen.de.

Bauarbeiten am Marktplatz

Buslinie 208 fährt nicht durch Altstadt

Die OVR-Buslinie 208 kann bis auf weiteres nicht durch die Waiblinger Altstadt fahren. Derzeit kann das Busunternehmen OVR nicht seine kleineren City-Busse einsetzen – die größeren Busse gelangen jedoch nicht durch die derzeitige Enge beim Justitia-Brunnen. Das „Quaderhaus“ am Rand des Marktplatzes ist noch bis Mitte Februar wegen Renovierungsarbeiten eingerüstet, aufgrund der Winterkälte länger als gedacht. Die Haltestellen Rathaus und Schwaben werden daher nicht bedient; in Fahrtrichtung Galgenberg fährt der Bus über die Haltestelle Stadtmitte.

Umwelt- und Klimaschutz in Waiblingen

LUKRATIVE ZUSCHÜSSE
Nutzen Sie das Förderprogramm Wärmedämmung und Solarthermie der Stadt Waiblingen

Schwerpunktt Themen am Stand der Stadt Waiblingen

Förderprogramme, Energiegesetze

Sie beabsichtigen, Energieeinsparmaßnahmen an Ihrem Bestandsgebäude oder Neubau durchzuführen? Wir sagen Ihnen, welche gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind. Sie können finanzielle Unterstützung gut gebrauchen? Wir sagen Ihnen, welche Fördertöpfe offen sind und welche Anforderungen eingehalten werden müssen.

Klimaneutrales Bauen? Ja, das geht!

Holen Sie sich praktische Tipps. Aktuelle Projekte zeigen, klimaneutral zu bauen ist technisch machbar und wirtschaftlich.

Machen Sie mit beim Energie-Glücksrad!

Ständig Infos zu e-Carsharing und e-Mobilität in Waiblingen

Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt
Kurze Straße 24 • 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 5001-3260 od. -3261
klaus.laepple@waiblingen.de
www.waiblingen.de

„Bau, Energie, Umwelt“: Stadt wieder dabei

Die Messe „Bau, Energie, Umwelt“ wird am Samstag, 11. Februar 2017, im Berufsschulzentrum im „Ameisenbühl“ eröffnet; sie wird am Sonntag, 12. Februar, fortgesetzt. Auch die Stadt Waiblingen, Abteilung Umweltschutz, sowie die Stadtwerke Waiblingen sind wieder anzutreffen und beraten alle diejenigen, die bauen, renovieren oder sich neu einrichten wollen. Schwerpunktt Themen am Stand der Stadt sind eigene Förderprogramme zur Wärmedämmung, Solarthermie und zu hocheffizienten Umwälzpumpen sowie Energiegesetze. Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt: „Wir sagen Ihnen, welche Fördertöpfe offen sind und welche Anforderungen eingehalten werden müssen“. Zudem gibt es praktische Tipps zum Energiesparen im Haushalt sowie jede Menge Informationen zur e-Mobilität. Die Öffnungszeiten: am Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Weitere Informationen gibt der Veranstalter, der Zeitungsverlag Waiblingen, im Internet: www.zvw.de/messen.

Tierschutzverein informiert

Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

Die Partnerstädte

Partnerschaftstreffen in Devizes: anmelden!



Im Jahr 2017 ist Devizes Gastgeber für das Partnerschaftstreffen zwischen Mayenne, Waiblingen und Devizes. Die Stadt in Großbritannien ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen aus den Partnerstädten Devizes und Mayenne ist es ohnehin. Pflegen Sie langjährige Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei!

Die Hinreise nach Devizes erfolgt am Freitag, 23. Juni; die Rückreise ist am Montag, 26. Juni. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Devizes an. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 160 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 240 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Devizes übermittelt wird. Aber auch in Waiblingen müssen die Flüge und die Busreise bereits jetzt geplant und reserviert werden. Anmeldeschluss ist daher der 1. März 2017.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2017 in Devizes teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur in einem begründeten Ausnahmefall (zum Beispiel bei Krankheit) rückgängig gemacht werden. Bei Rücktritt anfallende Stornogebühren werden von der Teilnehmerin oder vom Teilnehmer selbst getragen.

Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus bittet unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Devizes privat selbst organisieren, sich anzumelden. Ansonsten stehen sie weder bei der gastgebenden Stadt Devizes noch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten somit auch keine Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Auskunft gibt die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail: staedtepartnerschaften@waiblingen.de, unter ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags); hier ist auch das Anmeldeformular erhältlich. Das Anmeldeformular gibt es auch auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de.

Packaging Excellence Center

Innovationen richtig verkaufen



Anmeldungen zum Workshop „Technische Innovationen, die sich verkaufen“ am Dienstag, 31. Januar 2017, von 9.30

Uhr bis 11.130 Uhr im Verein Manufaktur-BW in der Friedrichstraße 10 in Stuttgart sind per Mail an stange@packagingexcellence.de zu richten. Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Die Referentin Ute Hillmer öffnet die Türen zur digitalen Marketing-Transformation und trainiert Führungskräfte und Gründer darauf, wirklich „vom Kunden her“ zu denken. Sie geht der Frage „Warum muss man Innovationen anders verkaufen?“ auf den Grund und macht deutlich, wenn eine Innovation gelungen ist, warum das Durchstarten nicht gelingt. Sie erklärt, warum die Vermarktung von innovativen technischen Produkten und Dienstleistungen ihre eigenen Gesetze hat und wie man diese Regeln für eine erfolgreiche Produkteinführung nutzt. Das PEC ist das Kompetenzzentrum für die Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Der Austausch über Technologien, Marketing, Aus- und Weiterbildung werden hier vorgenommen und gemeinsam Projekte initiiert. Vom Weltmarktführer im Bereich Verpackungsmaschinen über Familienunternehmen und Zulieferern bis hin zu Hochschulen und spezialisierten Ingenieurstreikern sind Akteure aus allen Bereichen vertreten.

DER JUGENDGEMEINDERAT...

besteht aus 17 gewählten Jugendlichen, die ehrenamtlich arbeiten und eine beratende Funktion rund um Jugendangelegenheiten haben:

- vertritt die 14-17 Jährigen
- macht sich für die Interessen der Waiblinger Jugend stark
- setzt sich für mehr Kultur & Veranstaltungen für Jugendliche ein
- engagiert sich für Umwelt- /Verkehrsthemen
- unterstützt die Arbeit in den Jugendeinrichtungen
- steht in Kontakt mit dem Gemeinderat
- verfügt über ein eigenes Budget

Wahl- und Kandidaturberechtigt sind alle 14-17 jährigen Waiblinger, gleich welcher Schulart und unabhängig ihrer Staatsangehörigkeit.

www.waiblingen.de | Jugendgemeinderat Waiblingen

Jetzt kandidieren und Vorurteilen entgegentreten

Aktiv am kommunalen Geschehen in der Stadt teilnehmen. Das hört sich spannend an, aber ist es auch möglich? Wer sich als Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahren als Kandidat oder Kandidat für die Wahl des Jugendgemeinderats bewirbt, bekommt Gelegenheit mitzuwirken. „Unsere bisherigen Jugendgemeinderäte haben sich mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen, dass das Gremium ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sein kann, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Schreiben an die Jugendlichen, in dem er sie auffordert, sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Der Jugendgemeinderat mache sich stark für die Inte-

ressen der jungen Leute und sei auch als Veranstalter von Partys und Konzerten aufgetreten.

Die zweijährige Amtszeit des seitherigen Jugendgemeinderats endet. Alle, die zwischen dem 21. März 1999 und dem 24. März 2003 geboren sind, können für den Waiblinger Jugendgemeinderat kandidieren und ihre Stimme abgeben, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. „Nehmen Sie das Angebot an und treten Sie dem Vorurteil entgegen, Jugendliche hätten kein Interesse am politischen und kommunalen Geschehen“, betont Oberbürgermeister Hesky und weist auf den dem Schreiben beigefügten Vordruck hin, auf dem die Jugendlichen ihre Kandidatur erklären können. Die Bewer-

ungsfrist endet am Freitag, 24. Februar 2017. Danach folgen am Freitag, 10. März, die Kandidatenvorstellung und am Freitag, 17. März, die Wahlparty. Gewählt wird von Montag, 20., bis Freitag, 24. März, und zwar online. Möglichkeiten bieten sich in den Waiblinger Schulen, in den Jugendeinrichtungen, an den privaten PCs oder per Mobiltelefon. Um wählen zu können, erhalten die betroffenen Jugendlichen in einem weiteren Schreiben einen Zugangscode für die Wahl. Dem gewählten Gremium gehören 17 Jugendliche Mitglieder an, die ehrenamtlich arbeiten und eine beratende Funktion rund um Jugendangelegenheiten haben. Informationen gibt's auch im Internet unter www.waiblingen.de/jgr.



„Eine Nacht in Venedig“ am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Haymann

Komische Operette am 17. Februar im Bürgerzentrum

„Eine Nacht in Venedig“

Das Theater Pforzheim ist mit „Eine Nacht in Venedig“, einer komischen Operette von Johann Strauss, am Freitag, 17. Februar 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum anzutreffen. Ein turbulenter und komischer Mummenschanz erwartet die Freunde der Operette, und das noch im Dreiviertelakt!

„Komm in die Gondel...“ – Barbara, Ehefrau eines äußerst misstrauischen Gatten, tauscht mit ihrer glücklich liierten Freundin Annina die Rollen, um sich ungehindert vom Ehealltag im Karneval zu amüsieren. Statt ihrer wird nun die maskierte Annina vom

Gondolieri in ein sicheres Kloster gebracht. In der Operette „Eine Nacht in Venedig“ dreht sich alles um die amourösen Verwirrungen und Verstrickungen, die sich im Laufe einer rauschhaften Nacht im „Carnevale di Venezia“ entspinnen können – ein turbulenter Mummenschanz im Dreiviertelakt.

„Eine Nacht in Venedig“ wurde 1883 in Berlin uraufgeführt und geriet zum Desaster: die kühlen Preußen konnten sich für derart frivol Musiktheater nicht erwärmen. Nachdem Text und Musik dann gründlich überarbeitet waren, wurde das komische Verwechslungsstück wenige Monate später zum ersten Mal in Wien gegeben und begann von dort aus seinen weltweiten Siegeszug über die Opernbühnen. Seither zählt die Operette zu den beliebtesten Werken der Gattung, in der sich italienisches Flair und Wiener Walzerseligkeit ergänzen. Melodien wie das berühmte „Gondellied“ oder der schwungvolle „Lagunenwalzer“ wurden zu Evergreens und verzaubern bis heute ihr Publikum.

Kartenpreise regulär: 28,-/25,-/22,-/19,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,-/20,-/17,-/14,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

In der Michaelskirche

Krach bei Bach!



Das Musical „Krach bei Bach“ von Gabriele Timm-Bohm und Rainer Bohm wird am Sonntag, 5. Februar 2017, um 17 Uhr in der Michaelskirche aufgeführt. Kinderkantorei und Jugendkantorei Waiblingen präsentieren das Stück über den bekanntesten protestantischen Komponisten als Wiederaufnahme der Inszenierung von 2016 zum Reformationsjubiläum unter der Leitung von Adelheid und Immanuel Rößler: auch der berühmte protestantische Thomaskantor Bach hatte es nicht leicht: Krach mit dem Rektor, den Thomanern, in der Familie. Die spritzige Musik ist durchsetzt mit vielen bekannten Zitaten aus Werken von Bach.

Die Aufführung dauert etwa 60 Minuten und ist auch für Kinder geeignet, die mindestens sechs Jahre alt sind. Karten zu acht Euro (Schüler und Studenten vier Euro, Familienkarte 20 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuergasse und an der Abendkasse. Freie Platzwahl, Einlass von 16.30 Uhr an.

Zum Reformationsjubiläum

Wir befinden uns im Jahr 1736 in Leipzig. Am frühen Sonntagmorgen treffen sich die vier Chorgruppen des Thomanerchors, um in den vier Leipziger Hauptkirchen im Gottesdienst zu singen – die besten Sängerknaben singen unter Johann Sebastian Bachs Leitung in der berühmten Thomaskirche. Neidische Sticheleien führen zu einer handfesten Rauferei: bereits am frühen Morgen gibt es „Krach!“ Beim häuslichen Mittagessen taucht unerwartet Bachs Sohn Bernhard auf, der seinen Organistendienst geschwänzt hat und auch sonst nicht sehr zuverlässig ist. Auch in der Familie Bach gibt es also „Krach!“ Und als Bach sich am Nachmittag beim Gottesdienst den Anordnungen des Rats der Stadt widersetzt, gibt es richtig „Krach bei Bach“.

Tatsächlich sind es historische belegte „Kräche“, die Gabriele Timm-Bohm in dem Musical „Krach bei Bach“ zu einer spannenden Szenenfolge auf die Bühne bringt. Die spritzige Musik von Rainer Bohm ist durchsetzt mit vielen bekannten Zitaten aus Bachschen Werken, es erklingen auch originale Kompositionen von Johann Sebastian Bach.

Die weiteren Veranstaltungen des Themenwochenendes „Glaube“ finden Interessierte hier: www.dekanat-waiblingen.de/reformationsjubilaeum.

Neue Reihe beginnt Anfang Februar 2017 im Bürgerzentrum

Huber erklärt die Welt der Musik

Eine neue Reihe wird am Donnerstag, 9. Februar 2017, im Bürgerzentrum aus der Taufe gehoben: um 20 Uhr beginnt „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“. Der Generalmusikdirektor aus Pforzheim plaudert im Welfensaal humorvoll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate aus „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters“.



Generalmusikdirektor Markus Huber, der dem Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – wird nun zum ersten Mal sein Soloprogramm präsentieren: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, präsentiert er einen wilden Mix aus der Welt der Musik – Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnisse, Geständnisse, Fragen und hoffentlich viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten.

Das Ganze wird er in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten geben. Wer schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, dass dieser Abend kurzweilig und amüsant werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musiker-

persönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien. Nach ersten Stationen in Deutschland war Markus Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Sinfonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Markus Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das ORF-Symphonieorchester, die Hamburger Symphoniker, die Münchner Symphoniker und eine Vielzahl großer US-amerikanischer Orchester. Eine Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur. Einladungen bringen ihn auch nach New Orleans, Tucson und Boston.

Eine Besonderheit: das Team der „Remsstuben“ bewirbt das Publikum vorab und in der Pause mit kleinen Speisen und mit Getränken, die in den Welfensaal mithineingetragen werden können – ähnlich wie bei den Jazz-Veranstaltungen im „WN-Studio“.



Markus Huber erklärt am Donnerstag, 9. Februar 2017, die Welt der Musik. Foto: Werner

Der Eintritt kostet 12 Euro (ohne Bewirtung). Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Inspirierender Gedankenaustausch oder Literatur genießen



Am Freitag, 27. Januar 2017, um 17 Uhr.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ unterhalten sich Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 1. Februar, um 18.30 Uhr über „Glaube, Hoffnung, Liebe“ mit Blick auf das Lutherjahr 2017.

Geschichtenparadies – Hikāye Cenneti

Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch am Freitag, 3. Februar, um 16 Uhr.

Spiel und Spaß am Samstag

Unter dem Titel „Spiel & Spaß am Samstag“ steht am 4. Februar von 10 Uhr bis 13 Uhr das Spiel im Mittelpunkt: „We play Wii“.

Prinzessinnen und Ritter

In der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ geht's im Monat Februar ums Thema „Prinzessinnen und Ritter“: am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Donnerstag, 9. Februar, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach; am Mittwoch, 15. Februar,

um 15 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 21. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei in der Kernstadt.

„Mach' Dir ein Bild“

Die Ausstellung mit Arbeiten des inklusiven Projekts „Mach' Dir ein Bild“ eröffnen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Diakonienpfarrer Matthias-Lothar Wagner am Samstag, 4. Februar, um 11 Uhr. Ausgestellt werden bis 28. Februar Werke von 33 Teilnehmern der Er-lacher Höhe, die im vergangenen Jahr in Workshops zu den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst von sechs Künstlern angeleitet wurden und die Möglichkeit zum kreativen Gestalten erhielten.

Schokolade

Bis Freitag, 27. Januar, liefert die Wanderausstellung „Süß und Bitter“ der Kampagne „Make Chocolate Fair“ Informationen rund um den süßen Genuss mit den bitteren Wahrheiten. – Die Ausstellung „Kakao & Schokolade“ ist ebenso bis Freitag, 27. Januar, zu sehen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

• **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
• **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr,

donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

• **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Variantenreich

Schokolade!

Die Wanderausstellung „Süß und Bitter“ der Kampagne „Make Chocolate Fair“ liefert bis Freitag, 27. Januar 2017, Informationen rund um den Genuss mit den bitteren Wahrheiten in der Stadtbücherei. Am gleichen Ort ist die Ausstellung „Kakao & Schokolade“ bis Freitag, 27. Januar, zu sehen. Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei steht die Verwandlung der frischen Kakaobohnen von der Ernte in der Plantage bis zu ihrer Verarbeitung in der Schokoladenfabrik im Fokus. Vom tropischen Regenwald Mittelamerikas, der ursprünglichen Heimat des Kakaobaumes, geht es über einen Besuch bei den Mayas, den ersten Kakaobaumern, an den Hof des Aztekenherrschers Moctezuma. – Eine Ausstellung des Museums im Koffer, Nürnberg, und der Ferrero Deutschland GmbH mit Unterstützung durch das Infocentrum Schokolade, Odenthal.

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Violonos Barbares mit Weltmusik



Violonos Barbares präsentieren am Donnerstag, 26. Januar 2017, um 20 Uhr Weltmusik in ihrer wildesten Form. Wer denkt, in der Musik sei schon alles erfunden, hat Violonos Barbares noch nicht gehört. Ein mongolischer Gigant des Obertongesangs und der Pferdekopfgaige, ein Meister der 14-saitigen Gadulka aus Bulgarien und dazu die überwältigenden Perkussionswelten eines Franzosen bilden das weltweit umjubelte Trio, das zu den außergewöhnlichsten Gruppen in der Weltmusikszene zählt. Die drei Ausnahmemusiker entföhren die Konzertgäste in ferne Länder, wobei die stilistischen Grenzen zwischen Balkan-Volksmusik, Mongolen-Rock und Jazz-Impro verschwinden. Der Klang von Streichinstrumenten kann – befreit vom Umfeld eines zählenden, großen Orchesters – an die ertümlichsten Schichten menschlichen Musikerlebens röhren. Das Trio Violonos Barbares geleitet in ein überraschendes, überwältigendes Reich, führt ehemals getrennte Traditionen zu einer Moderne zusammen.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 14,20 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse (zum Abendkassen-Preis) möglich.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 28. Januar, um 21 Uhr. Er legt Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Auf ins Dunkelkonzert zu „Lights Out“

Mit einem Dunkelkonzert überrascht das „Lights Out Trio“, das unsichtbare Klaviertrio, am Dienstag, 31. Januar, um 20 Uhr. Es garantiert für ein Musikerlebnis in absoluter Dunkelheit. Die Zuhörer werden einzeln durch eine Lichtschleuse in den Raum geleitet und auf einen Stuhl gesetzt. Die „Geleitenden“ – es sind die Musiker selbst – orientieren sich barfuß an einem Schnur-Code. So weiß kein Zuhörer, wo er sich im Raum befindet, wo Wände sind, wo der Flügel steht und wo sich die beiden Streicher befinden werden. Die Konzerte des „Lights Out Trio“ mit Mathias Susaas Hal-

vorsen (Klavier), Magnus Boye Hansen (Violine) und Steven Walter (Violoncello) sind zu tiefst bewegende musikalische und emotionale Erlebnisse. Das junge Trio ist das weltweit einzige Ensemble, das seine dramaturgisch durchdachten Konzertprogramme in absoluter Dunkelheit darbietet. Das neue Programm, das im Kulturhaus uraufgeführt wird, erschließt eine neue musikalische Welt junger amerikanischer Komponisten, die an den Schnittstellen von Klassik und Popmusik schaffen. Die frischen Melodien und treibenden Rhythmen u.a. von Marcos Balter, Nico Muhly und Donnacha Dennehy entfalten in der Dunkelheit ihren besonderen Charme, ihre Tiefe und Eleganz.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro, ermäßigt 13,10 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Kabarett mit Uta Köbernick

Fidels Fritz und Kulturhaus Schwanen präsentieren: am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr (Nachholtermin) musikalisches Kabarett mit Uta Köbernick zum Thema „Grund für Liebe“. Als scheinintegrierte Deutsche in der Schweiz schlägt die gebürtige Europäerin ihre Ostberliner Wurzeln tief in die Blumentöpfe unserer Vorurteile. Aus der Sicht des Merkurs lebt sie hinterm Mond. Diese Einsicht stattet sie mit einer Demut aus, die sie geknnt zu verbergen weiß, denn dass die diplomierte Schauspielern mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Förderpreis der Liederbestenliste und dem Silbernen Stuttgarter Besen ausgezeichnet wurde, ist dem Merkur zwar egal, doch hinterm Mond einleuchtend.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro (inkl. Gebühr), Abendkasse 21 Euro/ermäßigt 19 Euro. Karten: fidels-fritz.de und an allen VVK-Stellen (reservix).

„An Luthers Geburtstag brannten die Synagogen“

„An Luthers Geburtstag brannten die Synagogen – Eine Anfrage“ ist das Thema des Vortrags in Zusammenarbeit mit der Michaelskirche innerhalb des Programms „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ des Dekanats Waiblingen von Pfarrerin Sybille Biermann-Rau am Sonntag, 5. Februar, um 19.30 Uhr. Biermann-Rau geht dem schwierigen und harten Thema „Luther und der Antisemitismus der Nationalsozialisten“ systematisch und durch Quellenstudium gesichert auf den Grund. Musik, die den Vortrag begleitet, gibt es von „fojgl“ mit Johannes Opper (Gitarre/Gesang) und Florian Vogel (Violine). „fojgl“ vertonen jiddische, nicht lutherische, Texte in einer Mischung aus Klezmer, Jazz, Pop und einer Portion Punk.

Wie konnte jüdisches Leben im Dritten Reich so radikal zerstört werden inmitten eines Volkes, das sich zum Christentum bekennt? Gab es einen Zusammenhang zur Judenfeindschaft Martin Luthers? Das Bild Luthers ist eher erhaben und zeigt ihn als Mensch auf dem Sockel. Doch sein abgrundtiefer Hass auf Juden wurde von den Nationalsozialisten instrumentalisiert. Diese Verbindung wurde in der Nachkriegszeit lange tabuisiert. Selbst 1983, als Luthers 500. Geburtstag gefeiert wurde, fehlte es an entsprechenden Aussagen von kirchlicher Seite. Außer dem von Biermann-Rau verfassten Buch, dessen Titel auch der des Vortrags ist, sind erst in jüngster Zeit wissenschaftliche Untersuchungen entstanden. Noch heute allerdings gibt es keine offizielle Stellungnahme zur Judenfeindschaft von Martin Luther von der EKD.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (Abendkasse); Reservierung Abendkasse: ☎ 5001-1674.

Ausgestellt: „Verknüpfungen“

„Verknüpfungen“ zeigt Nadja Schmidt in ihrer Ausstellung, die sich mit der Vielfältigkeit des Begriffs „Strukturen“ befasst. Die Künstlerin versucht, ihnen mit künstlerischen Arbeiten auf den Grund zu gehen. Zu sehen sind aus Kreppband und Draht gefertigte Körperfragmente sowie aus Glasscherben entstandene Rosen. Der strukturelle Aspekt von Verknüpfungen wird durch zusätzliche Plastiken, Zeichnungen, Fotografien und Aquarelle dargestellt. Nadja Schmidt wurde 1991 in Stuttgart geboren und lebt in Winnenden. Aus dem Wunsch, Kunst und Soziales miteinander zu verknüpfen, studierte sie von 2011 bis 2016 Kunsttherapie an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Seit 2016 arbeitet sie in einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen in Stuttgart.

Öffnungszeiten bis 23. Februar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Veranstaltungen im „Fritz“

„Musikalischer Donnerstag“

Zum „Musikalischen Donnerstag“ bittet das Fritz am Donnerstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr – und üblicherweise einmal im Monat. Er wird jedes Mal von einem anderen Musiker gestaltet. Dieser kann den Abend ganz nach seinen Vorstellungen planen, kann selber spielen oder auch andere Musiker einladen. Jeder dieser Abende wird auf seine ganz eigene Art besonders, mit von der Partie ist Martin Sauer (Mädde). – Eintritt frei. Spenden für die Künstler willkommen.

Afrika-Abend mit Traditionsmusik

Ein Afrikanischer Abend erwartet die Gäste

am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr mit Aly Kalyssa und seiner Band Benkadi. Der aus Guinea stammende Musiker ist mit der traditionellen Musik der Susu aufgewachsen und war in Gambia viele Jahre Solist des „African Ballett“. Dazu serviert wird eritreisch-äthiopisches Essen und südafrikanischer Wein. – Eintritt: frei, Spenden für die Künstler willkommen.

Mit Salsa ins Jahr!

Mit dem Salsa-Programm 2017 können die Tänzerinnen und Tänzer ins neue Jahr starten: die aktuellen Kurse sind immer mittwochs. Für Anfänger um 19 Uhr (¡Practica: otra vez!, 15 Minuten Solo für Rhythmus, Koordination, Beweglichkeit, Wiederholung, um 20 Uhr); für Fortgeschrittene um 20.15 Uhr (Circulo, Tanzkreis für sehr Fortgeschrittene, Gebühr: 75 Euro, mehrere Kursstaffeln buchen ist günstiger; hier paarweise Anmeldung notwendig, um 21.15 Uhr). Kursdauer: acht Abende à 60 Minuten. Gebühr für A- und F-Niveau: 80 Euro. Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de Laporte.

Fritz-Salsa

Salsa-Tanz mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im Fritz (nicht in den Schulfesttagen). Die Fritz-Salsa ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen. Eintritt frei.

Tango Argentino

Anmeldungen für den Workshop „Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate, Beginn am Montag, 6. Februar, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Mittelstufe und Fortgeschrittene sind unter r.fischer@gmx.de oder ☎ 0711 2625378 möglich.

Milonga Lunes Especial

Für ehemalige, gegenwärtige und künftige Tangoschüler sowie Freunde wird am Montag, 6. Februar, von 20 Uhr an ein besonderer Tanzabend zum Ausklang der Kurse und als Auftakt der neuen angeboten. Infos: www.tanzen-im-schwanen.de.

Galerie Stihl Waiblingen

„Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“



Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit wegen der Umbauphase für die nächste Ausstellung mit dem Titel „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ geschlossen. Von Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017, werden in Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871-1956). In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen.

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info: ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.



Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Februar 2017 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2017
 - die erste Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2017
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.
Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
 2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich da-

rauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 16. Februar 2017
Fachbereich Finanzen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Salier-Schulzentrum Im Sämann 32, 71332 Waiblingen

Gewerk: Einbau eines Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systems (NGR-System)

Die Stadt Waiblingen plant, für die Steigerung der Sicherheit des Salier-Schulzentrums den Einbau eines NGR-Systems nach DIN VDE V 0827-2 der Stufe III zu errichten. Als fabrikatsbindend für das NGR-System wird der Hersteller Scanvest benannt. Die Sprechstellen des NGR-Systems sollen an das vorhandene Netz angebunden werden. Nachzieharbeiten sollen nur im Bedarfsfall erfolgen.

Desweiteren wird die Schule mit einer mechatronischen Schließanlage ausgestattet. Hier sind fabrikatsbindend Produkte der Firma ELOCK2 Sicherheitstechnik Sancak e.K. anzubieten.

Beide angebotene Systeme sollen zusammenarbeiten – seitens der NGRS-Sprechstelle muss es möglich sein, Schlösser der Firma ELOCK2 Sicherheitstechnik Sancak e.K. per Funk zu steuern.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Das Salier-Schulzentrum besteht aus folgenden Schulen (Gebäuden):

- Salier-Gymnasium
- Salier-Grund- und Werkrealschule (zzgl. Nebengebäude)
- Salier-Ganztagesbetreuung (mit Mensa)
- zwei Sporthallen

Auszug der wichtigsten Komponenten (Umfang der Baumaßnahme):

368 Einsteckschlösser, 32 Schließzylinder, 189 Wandsprechstellen, 35 Tischsprechstellen

Die Ausführung findet in den Schulferien statt und kann aufgeteilt werden, ist aber spätestens bis zum 2. September 2017 zu beenden:

Osterferien:	10.04. - 21.04.
Pfingstferien:	06.06. - 16.06.
Sommerferien:	27.07. - 02.09.
Nacharbeiten und Mängelbeseitigung:	30.10. - 03.11.
Herbstferien:	30.10. - 03.11.
Weihnachtsferien:	22.12. - 05.01.

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen: sofort im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-3310, Fax: 07151 5001-3449, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar.

Preis pro Doppel exemplar: 40 € bei Abholung (zzgl. 3 € bei Postversand)

Eröffnungstermin: 2. Februar 2017/14 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 10. März 2017

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3600, Fax 5001-3549, die nachfolgende Baumaßnahme aus:

Umbau Regenüberlaufbecken „Neustadt-Nord“ auf Gemarkung Waiblingen-Neustadt

Los 1: Tief-, Abbruch- und Rohbauarbeiten

Es fallen folgende Hauptmassen an:

- Bodenabtrag Bauwerksüberdeckung: ca. 13 m³
- Deckenöffnung i. L. 1,05 x 1,30 nachträglich aussägen: 1 St
- Betonabbruch, unbewehrt innerhalb Schachtbauwerk: ca. 5 m³
- Einbau einer Trennwand innerhalb Schachtbauwerk,
L x H x B = 4,30 x 3,00 x 0,30 m aus Stahlbeton: 1 St
- Aufbetonieren einer Einstiegsbrüstung, WS d = 25 cm,
H = 50 cm, aus Stahlbeton auf best. Bauwerksdecke: 1 St
- Gerinnebeton, Einbau innerhalb Schachtbauwerk: ca. 4 m³
- Nachträgl. Eckausrundung mit Profilbeton für Innenwändecken: 4 St
- Nachträgliche Bewehrungsanschlüsse: ca. 300 St
- Pflasterarbeiten für Zugangswege einschl. ungeb. TS: ca. 7 m²

Ausführungszeit: 18.04. bis 14.07.2017

Entgelt für die Vergabeunterlagen: 15,- € pro Doppel exemplar

Los 2: Technische Ausrüstung

Es ist folgende Ausrüstung vorgesehen:

- Tauchmotor-Kompakt-Rührwerke mit selbstreinigendem Propeller: 2 St
- Absperrschieber DN 250 mit Elektroantrieb auf Überflursäule: 1 St
- Schwerlast-Gitterrostabdeckung aus Stahl verzinkt i.L. 80 x 80 cm: 1 St
- Einstiegsleiter aus Edelstahl, klappbar, L ca. 4,50 m: 1 St

Ausführungszeit: nach Baufortschritt Rohbau bis 14.07.2017

Entgelt für die Vergabeunterlagen: 10,- € pro Doppel exemplar

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 30. Januar 2017, an eim Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Entgelt abgeholt werden. Bei Postversand erhöhen sich die Entgelte um die Versandkosten in Höhe von 5,- €.

Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind auch digital als PDF-Datien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf CD-ROM beigefügt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingesehen werden.

Auskünfte zu der Ausschreibung erteilt auch das Ingenieurbüro Bolz + Palmer Ingenieure, Friedrich-List-Straße 10, 71364 Winnenden, ☎ 07195 91915-0, Fax 91915-19, E-Mail info@bolz-palmer.de.

Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 21. Februar 2017, um 10 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, im 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Die Zuschlags-/Bindfrist endet am 31. März 2017. Die Leistungen werden losweise vergeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Beim Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Fachberater/- Fachberaterin für die Abteilung Schulen

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 75 Prozent zu besetzen.

Zum Aufgabeninhalt gehören insbesondere

- Organisation der kommunalen Ganztagesbetreuung (für Kinder von 7 bis 14 Jahren)

- pädagogische Fachberatung und Qualitätssicherung

- Konzeption und Durchführung der Aus- und Fortbildung sowie der Standardentwicklung

- Kooperation und Vernetzung

- Planung und Abstimmung mit den Schulleitungen

- Mitwirkung bei der Planung und dem Bau von Ganztageseinrichtungen

- Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen

- Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

- Planung und Durchführung von Ferienmaßnahmen

Wir wünschen uns für die neustrukturierte Stelle eine Persönlichkeit, die ein Studium zum Diplom-Sozialpädagogen/zur Diplom-Sozialpädagogin bzw. Bachelor of Arts – Soziale Arbeit oder ein vergleichbares Studium abgeschlossen hat; selbstständig und kreativ mit interkultureller Kompetenz Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebotes setzt; über eine entsprechende Berufserfahrung sowie Verhandlungs- und Organisationsgeschick verfügt und für die eine selbstständige Arbeitsweise selbstverständlich ist.

Die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten tätig zu werden, z. B. bei Elternabenden und Gremiensitzungen, setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 15 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Herr Härer (Fachbereich Bildung und Erziehung) unter ☎ 07151 5001-2700 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Februar 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Januar 2017

Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ - 1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Die Stadt Waiblingen sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut. Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (z. B. Erzieherinnen, Sozial- oder Heilpädagoginnen/pädagoginnen, Heilerziehungspflegerinnen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Der Beschäftigungsumfang beträgt in einer Maßnahme im Kinderhaus Mitte 16,5 Wochenstunden, davon 1,5 Stunden Verfügungszeit, verteilt auf vier Vormittage. Im Übrigen variiert der Beschäftigungsumfang in der Regel zwischen 6 und 15 Wochenstunden.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe 58A TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter ☎ 07151 5001-1987 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 15. Februar 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei Gemeinschafts-, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2017/2018 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am **Dienstag, 4., und Mittwoch, 5. April 2017, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr.**

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedenschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

Beteiligungsbericht 2015 liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2015 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 16. November 2016 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt von Montag, 30. Januar, bis einschließlich Dienstag, 7. Februar 2017, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 26. Januar 2017
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung Stadtentwicklung
und Controlling

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

9. Jahresbau 2017/2019 Kanalunterhaltung – Vergabeabschluss
10. Rundsporthalle Waiblingen: Modernisierung und Instandsetzung – Vergabe von Bauleistungen, 1. Ausschreibungsblock
11. Remstal Gartenschau 2019 – Kunstlichtung – Erneuter Baubeschluss
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Fahrzeugmotoren nicht warmlaufen lassen!

Wer beim Scheibenentleeren den Motor laufen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Verwarnungsgeld bis zu 500 Euro. Das Warmlaufen lassen belastet die Umwelt durch Abgase. In der Straßenverkehrsordnung ist in Paragraf 30 ein ganzer Abschnitt dem Umweltschutz gewidmet. Danach ist es untersagt, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen, weil dadurch eine Lärm- und Abgasbelastung eintritt. Der Begriff „unnötiges Lauflassen“ wird in der Rechtsprechung in der Regel so interpretiert, dass, wer aus anderen als verkehrsbedingten Gründen mehr als eine Minute lang hält, den Motor abstellen muss.

Waiblingen, im Januar 2017

Abteilung Umwelt